

Vorwort ab Seite 3



Verknüpfungsmöglichkeiten ab Seite 4
zu Kapitän Albatros Band 1 und 2



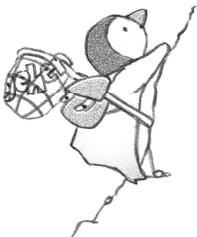
Ergänzende Leistungsnachweise ab Seite 5
zu Kapitän Albatros Band 1 und 2



Schreib- und Planungstipps ab Seite 43



Der kleine Sprachbegleiter ab Seite 57
eine Wörtersammlung in Heftform



Übungs- und Trainingsammlung ab Seite 69
zur Wortschatz- und Ausdrucks-
verbesserung

Lösungen ab Seite 129



Vorwort

Um einen noch flexibleren und entspannteren Flug durch die Aufsatzerziehung zu ermöglichen, wurden die „Kapitän Albatros“-Bände 1 und 2 durch den „Kapitän Albatros – Der Flugbegleiter“ ergänzt.

Hierbei steht das Einüben und Anwenden von Schreibstrategien im Mittelpunkt aller Einheiten, deren Ziel es ist, die allgemeine Ausdrucksfähigkeit aller Kinder im schriftsprachlichen Bereich weiter zu optimieren.

Das erste Kapitel, die ergänzenden Leistungsnachweise, enthält alternative Klassenarbeiten zu den bekannten Aufsatzthemen der ersten beiden Bände.

Diese liegen in einer allgemeinen sowie differenzierten Form vor und entsprechen den allgemeinen Richtlinien und Bildungsplänen. Durch das differenzierende Aufgabenangebot werden sie vielen Schülern gerechter; insbesondere denen, denen es aus unterschiedlichen Gründen schwerer fällt, eigene Texte zu verfassen. So wird nun noch mehr auf die individuellen Leistungsstände der Kinder eingegangen.

Durch konkrete Hilfschritte können insbesondere die leistungsschwächeren Schüler Grundanforderungen erfüllen, positiv bestärkt werden und mehr Sicherheit im schriftlichen Sprachgebrauch erlangen.

Ein weiterer Vorteil der ergänzenden Leistungsnachweise besteht darin, dass sie Eltern und Schülern nicht aus den vorangegangenen Jahren bekannt sind. Zudem sind sie als „Nachschreibearbeiten“ einsetzbar.

Im zweiten Kapitel, den Schreib- und Planungstipps, werden die allgemein gültigen Kompetenzen aufgegriffen: einen Text planen, strukturieren, schreiben und überarbeiten.

Hier lernen die Kinder verschiedene Methoden wie das Erstellen eines Schreibplans, einer Mindmap, einer Tabelle oder einer Schreibleiste kennen.

Dadurch wird den Kindern ein Rüstzeug an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe sie zukünftig selbstständig ihre Schreibideen strukturieren und ordnen können.

In den beiden darauf folgenden Kapiteln 3 und 4 werden die bereits erworbenen Schreibkompetenzen der Schüler gefestigt und durch zahlreiche Übungen weiterentwickelt.

Hier erhalten die Kinder den kleinen Sprachbegleiter, eine Wörtersammlung in Form eines erweiterbaren DIN-A5-Heftes, als sprachliche Unterstützung an die Hand.

Mithilfe der bewusst nicht vollständigen, aber für Kinder überschaubaren Wörtersammlung können die individuellen Sprachkenntnisse trainiert und ausgebaut werden.

Die zahlreichen, abwechslungsreichen Übungen des 4. Kapitels können sowohl ergänzend zu den Aufsatzthemen der beiden „Kapitän Albatros“-Bände eingesetzt als auch losgelöst in eigenen Sprach- oder Vertretungsstunden thematisiert werden.

Es gilt jeweils, die Kinder in der Weiterentwicklung ihres Schreibprozesses bestmöglich zu unterstützen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken sowie ihre Freude beim Schreiben von eigenen Texten zu fördern.

Denn nur wer den selbstsicheren Umgang mit sprachlichen Mitteln beherrscht, kann seinen Sprachgebrauch reflektieren und selbstkritisch hinterfragen. Damit ist die Grundvoraussetzung für die eigenständige Weiterentwicklung eines Schreibprozesses gegeben.

In Kapitel 5 befinden sich die Lösungen zu diesem Band.

Hierbei handelt es sich jedoch gerade bei den Aufsätzen um Beispiellösungen, die von den Schülertexten abweichen werden.

Ihnen und Ihren Schülern wünsche ich viel Spaß und Erfolg mit den ergänzenden Materialien, die Ihre Flüge durch die Aufsatzerziehung noch angenehmer und runder gestalten werden.

Bettina Müller

Hinweise zur Verknüpfung der Themen

Aufsatzthemen Band 1 und 2	Ergänzende Leistungsnachweise Seite	Schreib- und Planungstipps Seite	Der kleine Sprach- begleiter Seite	Übungs- und Trai- ningssammlung Seite	Lösungen Seite
Kapitän Albatros I			0		
1 Vorgangsbeschreibung „Rezept“	5–8	44, 52, 53, 55	0	74, 92, 94, 95;	129
2 Personenbeschreibung	9–11	44, 51, 55	0	113–118, 120–121	129
3 Ich-Erzählung	12–14	44–47	0	82–83, 86, 90, 97, 103–104, 122–124	129 130
4 Fantasiegeschichte „Grusel- geschichte“	15–16	44, 46, 53, 54	0	79, 82, 87, 97, 99, 102–104, 111	130
5 Bericht „Unfallbericht“	17–18	44	0	92	130–131
6 Brief „Weihnachtsbriefe“	19–22	44, 46	0	97, 104	131
Kapitän Albatros II			0		
1 Bildergeschichte	23–25	44	0	75, 82–84, 86, 107–109	131
2 Urlaubsgrüße	26–28	44, 46, 55	0	105	131
3 Reizwortgeschichte	29–31	44, 46;	0	82, 84, 86, 99, 103, 104	132
4 Fantasiegeschichte „Schul- geschichten“	32–34	44, 46–47, 49–50, 52	0	82, 83, 86, 97, 99, 122/123	132
5 Interview „Berufsbilder“	35–39	44	0		132
6 Nacherzählung „Fabel“	40–42	44	0	125–127	133

O für alle Kapitel einsetzbar

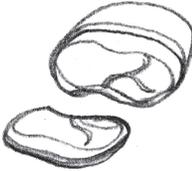
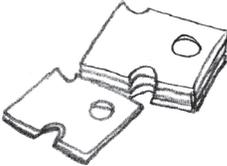
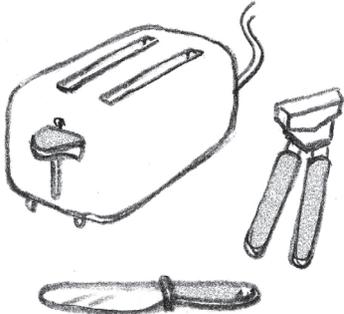
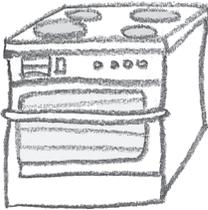
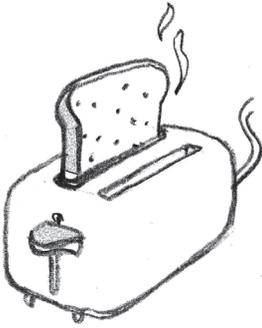
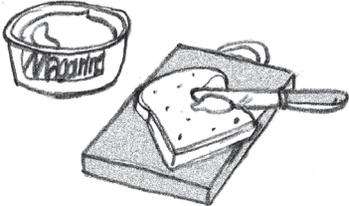
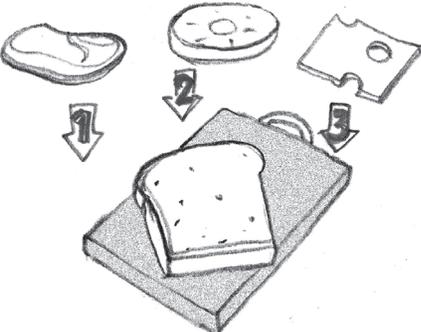
Die Hinweise auf die Verknüpfungsmöglichkeiten zu den einzelnen Aufsatzthemen beinhalten z. T. Mehrfachnennungen einer Seite, da diese vielfältig einsetzbar ist. Hier muss die Lehrperson eigenständig entscheiden, zu welchem Themengebiet sie das Übungsmaterial einsetzen möchte.

Leistungsnachweis – Rezept „Toast Hawaii“

Die Abbildung zeigt dir die Zubereitung von einem „Toast Hawaii“.

1. Sieh dir die Bilder genau an.
2. Schreibe das Rezept in dein Heft.

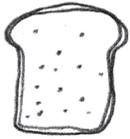
Halte den Flugplan ein, um eine Bruchlandung zu vermeiden.

 <p>eine Scheibe Toast</p>	 <p>eine Messerspitze Margarine</p>	 <p>eine Scheibe Kochschinken</p>	 <p>eine Scheibe Käse</p>	 <p>eine Scheibe Ananas</p>
				
1 	2 	3 		
4 	5 	6 		

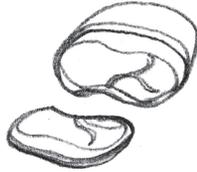
Vervollständige das Rezept.

Die Abbildungen zeigen die Zubereitung von einem „Toast Hawaii“.

1. Ergänze die Lücken sinnvoll.
2. Sieh dir die Bilder genau an. Sie helfen dir dabei.



eine Scheibe
Toast



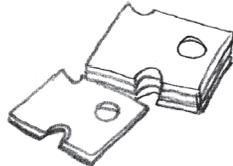
eine Scheibe
Kochschinken



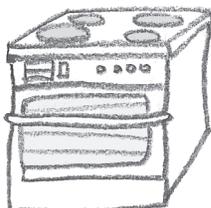
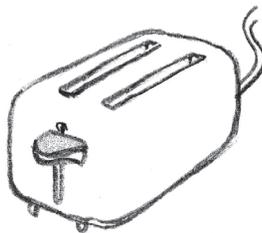
eine Messerspitze
Margarine



eine Scheibe
Ananas



eine Scheibe Käse



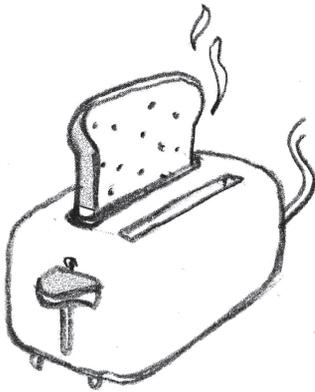
Für die Zubereitung von einem
„Toast Hawaii“ _____

wir folgende Zutaten:

und _____

An Küchengeräten

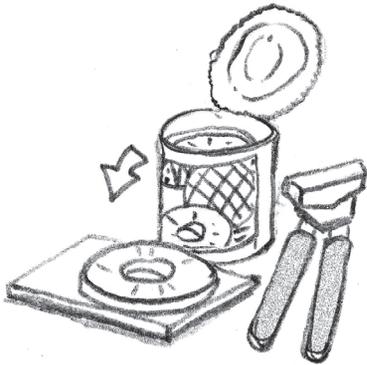
_____ wir:



_____ geben wir

in den _____

und toasten sie goldbraun.

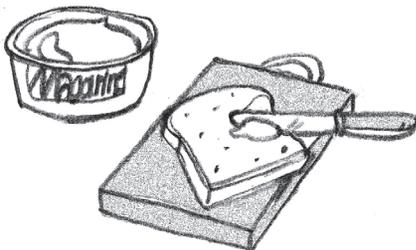


_____ öffnen wir

mit dem _____

und nehmen _____

_____.



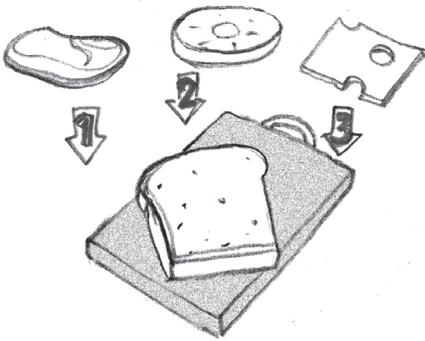
_____ legen wir

auf ein _____.

Mit dem _____

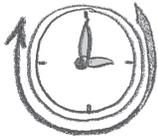
streichen wir etwas _____

auf das _____.

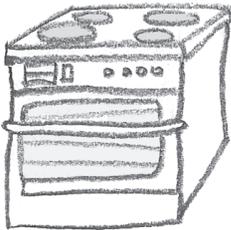


_____ legen
wir nacheinander zuerst _____

_____,
_____ und
_____ auf das Brot.



5 Minuten

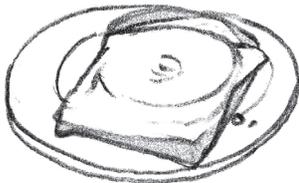


200°C im vorgeheizten
Backofen

_____ überbacken wir
das belegte Toastbrot im _____

auf _____ °C _____
_____.
Nach etwa _____

ist der „Toast Hawaii“ fertig.

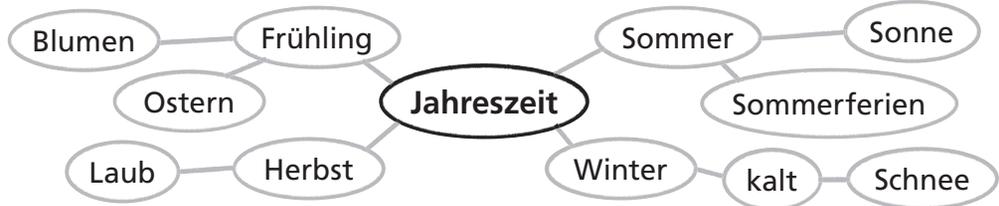


Zum Schluss _____

_____.
Wir wünschen einen _____
_____!

Eine Mindmap erstellen

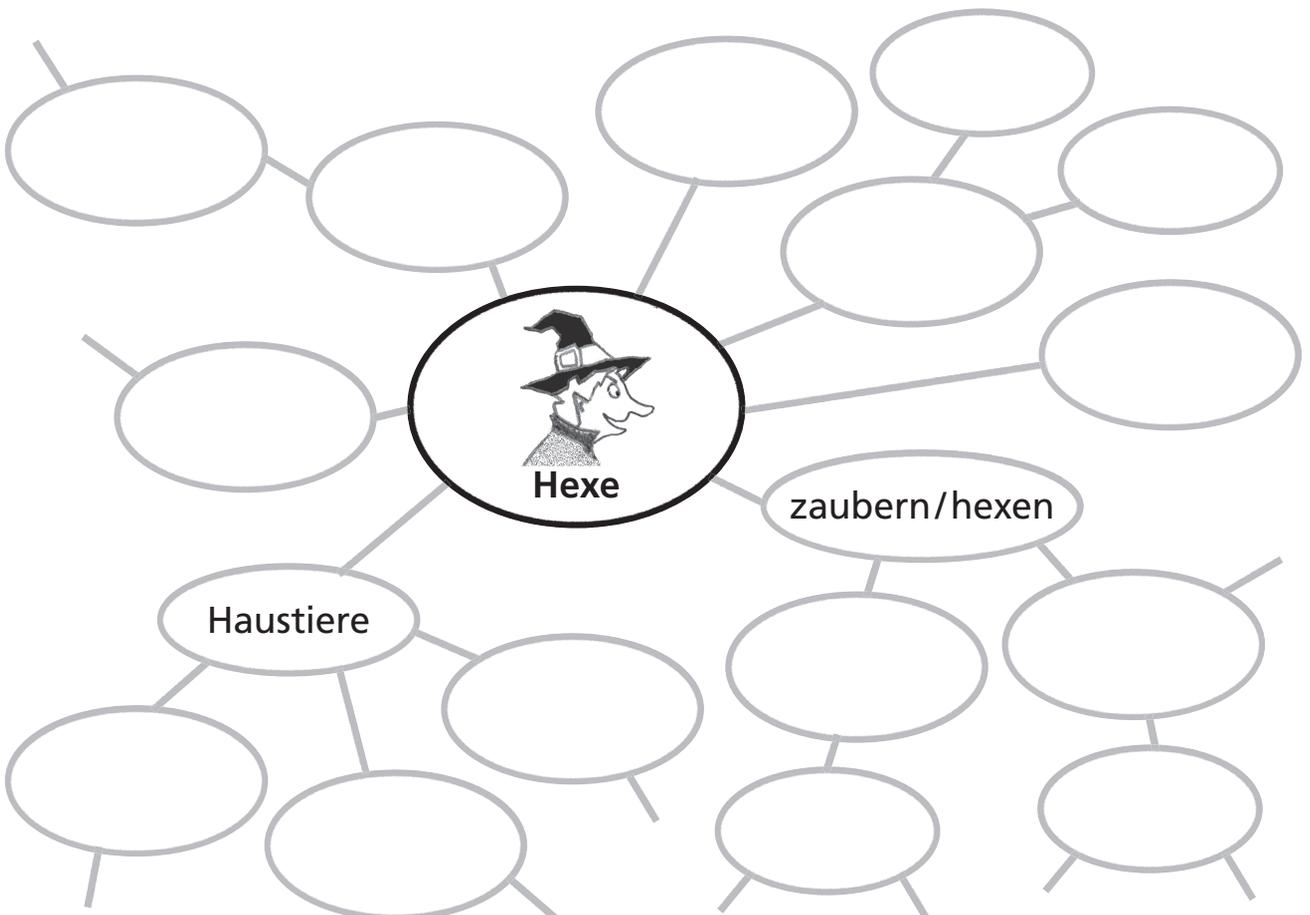
Du kannst deine Ideen auch in einer **Mindmap** – also einer Gedankenkarte – sammeln. Das ist ein Schema, in dessen Mitte das Hauptthema steht. Drumherum ordnest du in Stichpunkten alles, was dir zu dem Begriff einfällt.



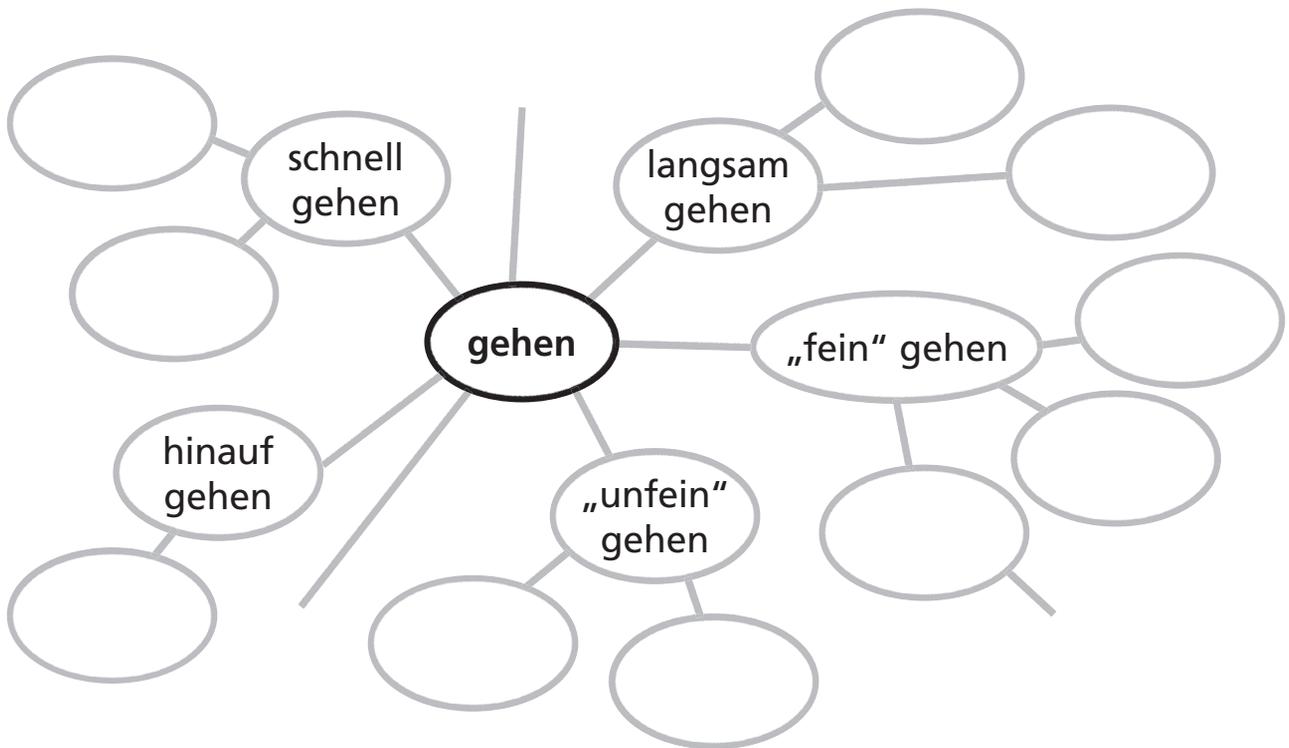
Eine Mindmap hilft, Ideen zu sammeln, zu ordnen und zu sortieren. Sie hilft dir dabei, Texte oder wichtige Teile eines Textes zu planen.

1. Ordne die Wörter zum Thema **Hexen** in die Mindmap ein.
Ergänze die Gedankenkarte noch durch eigene Ideen.

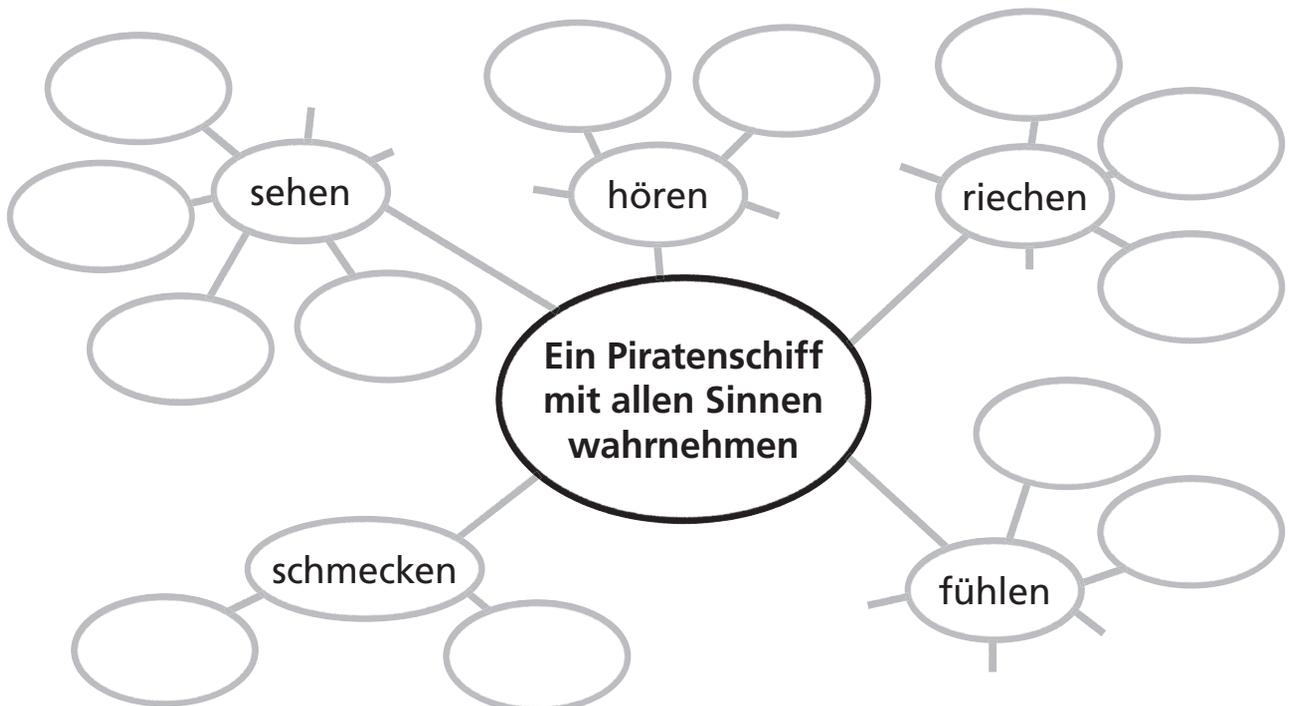
Hexenbesen ✨ fliegen ✨ Warze ✨ Hexenhut ✨ Hexenhaus
Hexenbuch ✨ Kröte ✨ zaubern/hexen ✨ Kräuter
krummer Rücken ✨ Zauberstab ✨ Rabe ✨ Kater



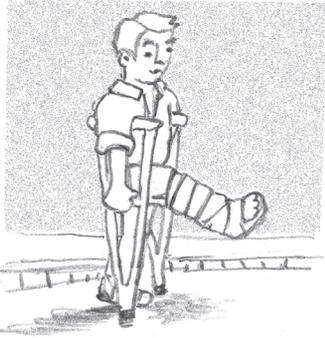
1. Erstelle eine Mindmap zum Wortfeld **gehen** in deinem Heft.

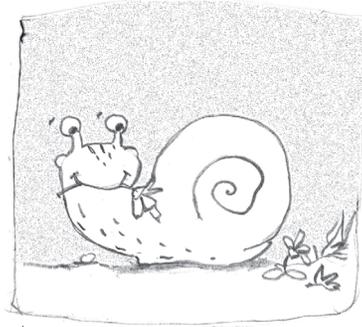


2. Erstelle eine Mindmap zum Thema **Ein Piratenschiff mit allen Sinnen wahrnehmen** in deinem Heft.

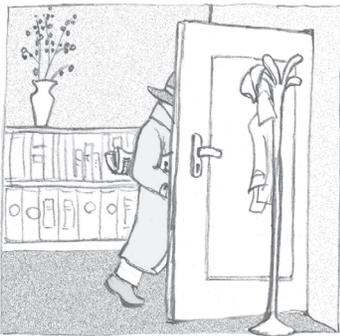


1. Wie **gehen** die Personen oder Tiere? Schreibe wenigstens zwei Möglichkeiten auf. Nimm deinen **kleinen Sprachbegleiter** zur Hilfe.





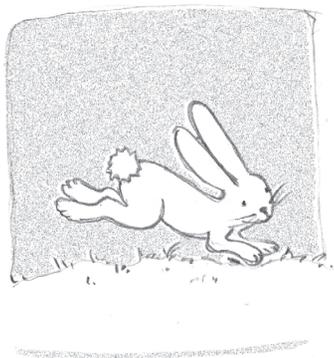














1. Ersetze alle Wiederholungen für **sagen** durch treffende Verben.

Nimm deinen **kleinen Sprachbegleiter** zur Hilfe.



Auf dem Markt

Heute ist Markttag in der Stadt. Doch schon an den dichten Menschenmassen lässt sich erkennen, dass es sich nicht um einen normalen Markt handelt, sondern um den jährlichen Tag der „Marktschreier“. Überall rufen und schreien die Verkäufer von ihren bunten Ständen hinab und bieten ihre guten und günstigen Waren an.

Auch Laura und Leo hören, wie der Mann am Gemüsestand laut ~~sagt~~ ^{schreit}:



„Kommt näher, kommt an meinen Wagen ran!“

Laura **sagt**: „Komm, Leo, lass uns dort mal schauen.“

Leo nickt und **sagt**: „Ja, das wird bestimmt interessant.“

„Hallo, Kinder“, **sagt** der Verkäufer.

„Schaut euch mein Obst an!“ **sagt** er weiter.

Er **sagt**: „Seht her, die leckeren roten Erdbeeren!“

„Habt ihr jemals schon so ein saftiges Rot gesehen?“ **sagt** er.

Dabei beugt er sich hinunter und **sagt** ganz leise: „Kommt, ihr zwei – probiert mal eine Frucht.“ Und während die beiden sich die köstliche

Beere in den Mund schieben, **sagt** der Verkäufer, aus welcher Region die Erdbeeren stammen. Leo **sagt**: „Könnten wir ein Körbchen von den

Beeren haben?“ Der Verkäufer lacht und **sagt**: „Selbstverständlich!

Und weil ihr es seid“, **sagt** er weiter, „bekommt ihr noch Äpfel, Birnen und

Bananen dazu.“ Und während er die Tüte der Kinder füllt, schaut er die

anderen Leute an und **sagt**: „Was wollen Sie mit Käse oder Fisch? Frisches Obst muss auf den Tisch!“ Leo und Laura sehen, wie der Marktschreier

ihnen noch Trauben und frische Pflaumen in die Tüte packt. Sie **sagen**

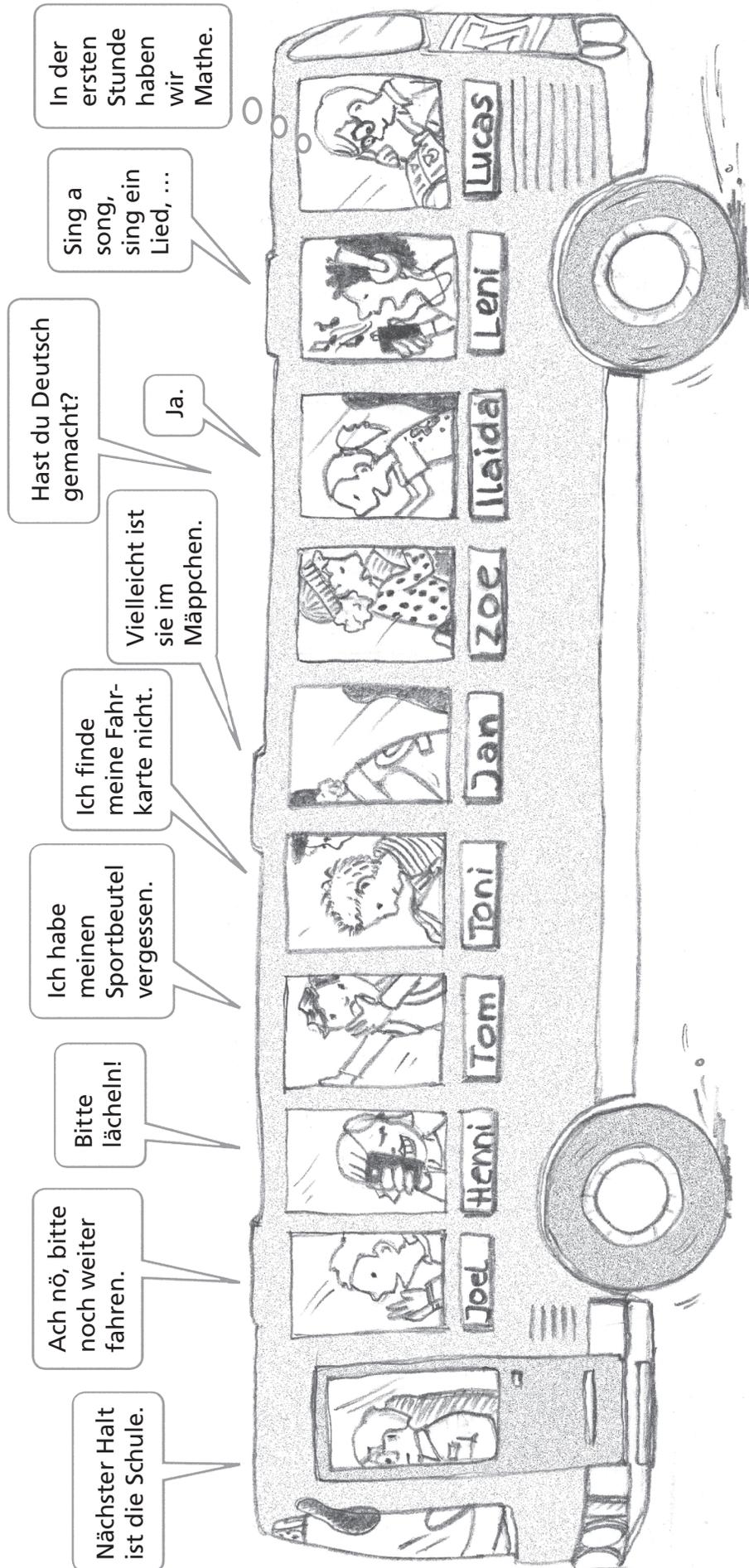
glücklich „Danke“, als der Herr ihnen die Tüte reicht und dafür nur 15,- € verlangt. Zufrieden verlassen die beiden Kinder den Markt und Leo **sagt**:

„Ich glaube, wir haben heute ein richtig gutes Geschäft gemacht!“



Im Schulbus ist morgens viel los. Jeder plappert vor sich hin und alle haben etwas zu sagen.

1. Schreibe die wörtliche Rede aus den Sprechblasen auf.
Verwende im Begleitsatz treffende Wörter für **sagen**.
Nimm deinen **kleinen Sprachbegleiter** zur Hilfe.



Beispiel: Der Busfahrer kündigt an: „Nächster Halt ist die Schule.“